

Kolloquium Seelische Gesundheit

Patient:innenseitiger Zugang zu psychiatrisch-psychotherapeutischen Gesundheitsdaten über die neue ePA?

Datum: Dienstag, 20.05.2025, 15-17 Uhr

In den letzten Jahren erhalten Patient:innen in einer zunehmenden Zahl an Ländern digitalen Zugang zu ihren Gesundheitsdaten. Seit dem 15. Januar 2025 wird auch in Deutschland eine neue elektronische Patientenakte (ePA) eingeführt. Diese wird für alle Patient:innen, die nicht widersprechen, automatisch mit Inhalten z.B. Laborbefunde und Medikamentenpläne befüllt ("Opt-Out"). In verschiedenen Ländern können sogar die Verlaufsnotizen der Behandler:innen von Patient:innen digital eingesehen werden (sog. "Open Notes"). In diesem zweiten Kolloquium der DNVF FG Seelische Gesundheit wollen wir diskutieren, welche Besonderheiten eines patient:innenseitigen, digitalen Zugangs zu Gesundheitsdaten bei psychischen Erkrankungen zu beachten sind und welche Chancen und Herausforderungen sich für die Versorgungsforschung ergeben.

Programm:

Einführung

Dr. med. Julian Schwarz, MHB, Rüdersdorf

Impulsvorträge

Umsetzungsstand von ePA und Telematikinfrastruktur im Bereich psychischer Gesundheit

Dr. med. Heiko Waldmüller, Gematik, Berlin

Perspektiven zur Weitergabe von Gesundheitsdaten: Ergebnisse einer Fokusgruppenstudie mit psychiatrischen Patient:innen

Sabrina Fesl, MSc., ZEGV, Dresden

Online-Zugang zu klinischen Behandlungsnotizen für ambulant versorgte psychiatrische Patient:innen – Studien zu Open Notes

Dr. med. Julian Schwarz, MHB, Rüdersdorf

Diskussion

Die Veranstaltung findet online über MS Teams statt. Wählen Sie sich gern über diesen Link oder QR-Code ein: [Jetzt an der Besprechung teilnehmen](#)

Leitung: PD Dr. Uta Gühne (UNI Leipzig, ISAP), Dr. Anne Neumann (TU Dresden, ZEGV), Dr. Julian Schwarz (Medizinische Hochschule Brandenburg), PD Hauke Wiegand MD/PhD (UM Halle) (Sprecher:innen der DNVF FG Seelische Gesundheit)



In Kooperation mit:



Referat Psychosoziale
Versorgungsforschung
und Public Mental Health



Deutsche Gesellschaft für
PUBLIC HEALTH e.V.

Referat für Public
Mental Health



Referat für Public
Mental Health